

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am Dienstag, 21.03.2023, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kirchstr. 1, 26215 Wiefelstede.

Anwesend:

Vom Schulausschuss

Ausschussvorsitzender

Ralf Becker UWG

Ausschussmitglied

Katharina Dierks CDU

Michael Koch FDP

Jörn Eilers CDU

Christin Kruse CDU

Hanna Pilawa CDU

Irmgard Stolle SPD

Ralf Geerdes SPD

Dorit Schulz SPD

Cornelia Kuck B 90/Grüne

Jens-Gert Müller-Saathoff B 90/Grüne als Vertreter für Yanna Badet

hinzugewähltes Mitglied

Iris Brumund Lehrervertretung Grundschulen
Rektorin Jutta Klages Schulleiterin/Lehrervertretung Oberschule
Wiefelstede

Christine Wünker Elternvertretung - als Vertreterin für Lucia
Hobbie

von der Verwaltung

Jörg Pieper Bürgermeister
René Schäfer Fachbereichsleiter Innere Dienste und Bür-
gerservice

Uwe Siemen Fachdienstleiter Finanzen und Schulen
Christian Rhein Protokollführer

Gäste

Doris Tapken Schulleiterin GS Wiefelstede
4 weitere Zuhörer

Abwesend:

Ausschussmitglied

Yanna Badet B90/Grünen

hinzugewähltes Mitglied

Lucia Hobbie Elternvertretung
Lara Tittel Schülerversammlung
Nina Tittel Elternvertretung

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Becker eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Ausschussvorsitzender Becker stellt fest, dass mit Einladung vom 09.03.2023 ordnungsgemäß zur Sitzung des Schulausschusses geladen wurde.

Fachbereichsleiter Schäfer stellt die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. Ausschussmitglied Badet wird durch Ratsmitglied Müller-Saathoff vertreten. Die Elternvertretung L. Hobbie wird durch C. Wünker vertreten.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Becker stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ausschussvorsitzender Becker teilt mit, dass als Tischvorlage zwei Anträge der SPD-Fraktion eingegangen seien, über deren Dringlichkeit nach § 6 der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Fachausschüsse der Gemeinde Wiefelstede zu entscheiden sei. Die Anträge seien auf die Tagesordnung zu setzen, wenn die Dringlichkeit vorläge und mit einer Mehrheit von zwei Dritteln anerkannt werde.

a) Antrag auf Schaffung von je 2 zusätzlichen Stellen von BFD- oder FSJ lern an den Grundschulen Wiefelstede und Metjendorf

Ausschussmitglied Stolle begründet den kurzfristig eingereichten Antrag und bezieht sich insbesondere auf die desolante Unterrichtsversorgung und die angespannte Gesamtsituation an den Schulen. Aus dem Grunde könnte die Schaffung von weiteren Stellen (BFD- oder FSJ lern) an den Grundschulen Wiefelstede und Metjendorf zu einer Unterstützung beitragen, um beispielhaft die Begleitung in Pausensituationen ausreichend zu sichern.

Ausschussmitglied Koch begrüßt das grundsätzliche Ansinnen der Unterstützung an den Schulen. Eine entsprechende Dringlichkeit nach der Geschäftsordnung hingegen sei nicht gegeben. Er hätte sich gewünscht, dass der Antrag rechtzeitig innerhalb der Ladungsfrist gestellt und eingereicht worden wäre, damit sich alle Fraktionen ausreichend mit dem Thema beraten hätten können. Ausschussmitglied Eilers schließt sich seinem Vorredner an.

Ausschussmitglied Kuck weist darauf hin, dass die schlechte Gesamtsituation an den Schulen auf Landesebene nicht anerkannt werde bzw. keine bzw. nur unzureichende Hilfen zu erwarten wären. Insofern könne sie die Kurzfristigkeit, aber auch die Dringlichkeit teilen und bittet um Unterstützung des eingereichten Antrages. Hinzugewähltes Mitglied Brumund schließt sich ihrer Vorrednerin an.

Bürgermeister Pieper erwähnt, dass Anträge grundsätzlich nicht in der Sitzung gestellt werden sollten, damit die Verwaltung ggfs. ergänzende Hinweise im Rahmen einer Beratungsvorlage erstellen kann. Über die Dringlichkeit sei im Ausschuss mit einer Mehrheit von zwei Dritteln zu entscheiden. In den Grundschulen Wiefelstede und Metjendorf sind derzeit jeweils 2 BufDi's (Vollzeit mit 39,0 Stunden) im Einsatz und in der Oberschule Wiefelstede 1 BufDi.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Becker über die Zulassung zur Beratung des Antrages in der heutigen Sitzung abstimmen:

Bei 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung (keine 2/3 Mehrheit) ist der Antrag nicht auf die Tagesordnung zu nehmen.

b) Antrag auf Einstellung jeweils einer Sozialpädagogin/Sozialpädagogen für die schulische Sozialarbeit an den Grundschulen der Gemeinde Wiefelstede

Ausschussmitglied Stolle begründet auch diesen Antrag. Insbesondere gehe es um den zeitlichen Aspekt vom Bewerber- bis zum Auswahlverfahren, der eine kurzfristige Beratung erfordere, um möglichst zum Schuljahresbeginn 2023/2024 über sozialpädagogische Fachkräfte auch tatsächlich verfügen zu können.

Ausschussmitglied Koch stellt dar, dass die Probleme in der Schullandschaft sehr groß wären. Eine Dringlichkeit zur Beratung des Antrages sei hingegen auch hier nicht gegeben. Auch Ausschussmitglied Eilers spricht sich gegen die Beratung des Antrages in der heutigen Sitzung aus.

Der Vorsitz ergeht an den stellvertretenden Vorsitzenden Eilers.

Ausschussvorsitzender Becker erwähnt, dass er entgegen des ersten Antrages hier die Dringlichkeit anerkennen werde. Insbesondere zollt der Schulleitung der Grundschule Wiefelstede hohe Anerkennung für die öffentlich und deutschlandweit medial dargestellten Schulprobleme an der Grundschule Wiefelstede. Sofern eine heutige Beratung nicht stattfände, könnte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 25.09.2023 frühestmöglich entscheiden. Eine Besetzung zum Schuljahr 2023/2024 wäre damit nicht gegeben.

Der Vorsitz ergeht an Herrn Becker.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Becker über die Zulassung zur Beratung des Antrages in der heutigen Sitzung abstimmen:

Bei 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen (keine 2/3 Mehrheit) ist der Antrag nicht auf die Tagesordnung zu nehmen.

Die Tagesordnung wird mit 6 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge zur Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Fragen der anwesenden Einwohner/-innen ergeben sich nicht.

7. Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2022

Die Niederschrift des Schulausschusses vom 15.11.2022 wird bei 1 Enthaltung einstimmig genehmigt.

8. Bericht über die Budgetabwicklung in den Schulen der Gemeinde Wiefelstede für das Jahr 2021

Vorlage: B/2256/2023

Fachbereichsleiter Schäfer erwähnt, dass die aufgegliederten Zahlen die Verwendung der Haushaltsmittel im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt (Investitionen) darstellen würden und verweist grundsätzlich auf die Beratungsvorlagen.

Fragen ergeben sich nicht.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede nimmt den Bericht über die Budgetabwicklung der Schulen der Gemeinde Wiefelstede für das Kalenderjahr 2021 (Beratungsvorlage B/2256/2023) zur Kenntnis.

9. Bericht über die Budgetabwicklung in den Schulen der Gemeinde Wiefelstede für das Jahr 2022

Vorlage: B/2260/2023

Fachbereichsleiter Schäfer verweist auf die Beratungsvorlage.

Ausschussmitglied Stolle dankt zunächst für das Zahlenmaterial für die Jahre 2021 und 2022 und freut sich darüber, dass das Schulbudget grundsätzlich einvernehmlich mit den Schulleitungen besprochen werde. Aufgrund der doch stetig gewachsenen Höhe bittet Sie insbesondere die Schulleitung der Oberschule Wiefelstede um Mitteilung, ob Haushaltsmittel für bestimmte Anschaffungen angehäuft wurden.

Schulleiterin Klages berichtet, dass kürzlich Mobiliar für das 2. OG im Hauptgebäude beschafft wurden. Diesjährig seien Folgebeschaffungen für das 1. OG des Hauptgebäudes und Klassensätze an Schülerstühlen vorgesehen. Die Beschaffung der Medientechnik für die Mensa der Oberschule erfolge vereinbarungsgemäß im Rahmen des Digitalpakts.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag.

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede nimmt den Bericht über die Budgetabwicklung der Schulen der Gemeinde Wiefelstede für das Kalenderjahr 2022 (Beratungsvorlage B/2260/2023) zur Kenntnis.

**10. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Gemeinde Wiefelstede (Schulbezirkssatzung);
Vorlage: B/2266/2023**

Ausschussvorsitzender Becker geht kurz auf die Beratungsvorlage ein und erwähnt, dass es für Außenstehende verwunderlich klingen mag, dass die Gemeinde Wiefelstede Edewechter Schüler/-innen aufnehmen werde.

Bürgermeister Pieper führt aus, dass die Änderung der Schulbezirkssatzung erforderlich sei, um Rechtssicherheit für die Gemeinde Edewecht und damit auch den Edewechter Schulen zu vermitteln. Durch weitere Zuweisung von Schutzsuchenden und Unterbringung in der zentralen Sammelunterkunft in Edewecht werden die dort wohnenden Schüler/-innen nach einem festgelegten Verteilerschlüssel in den kreisangehörigen Gemeinden beschult. Bei der Zuordnung im Dorf Edewecht (Auf der Loge) wird u. a. auch die Schülerbeförderung berücksichtigt, so dass in der Gemeinde Wiefelstede voraussichtlich erst zum neuen Schuljahr entsprechende Schüler/-innen zu verzeichnen wären.

Auf Nachfrage durch Ausschussmitglied Koch teilt Bürgermeister Pieper mit, dass die Änderungssatzung im regulären Beratungsverlauf (Gemeinderat 26.06.2023) beschlossen werden könne. Ein vorgezogener Beschluss durch den Rat der Gemeinde sei nicht von Nöten, da mit dem Betrieb des „Dorf Edewecht“ davor nicht gerechnet werde.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Gemeinde Wiefelstede (Schulbezirkssatzung) in der anliegenden Fassung.

**11. Sachstandsbericht über die Errichtung einer Ganztagschule an der Grundschule Wiefelstede
Vorlage: B/2267/2023**

Bürgermeister Pieper verweist grundsätzlich auf die Beratungsvorlage. Grundsätzlich sollen alle Vorkehrungen getroffen werden, die derzeit – auch finanziell – möglich wären. Die anstehenden Baumaßnahmen wurden einvernehmlich mit der Schulleitung besprochen und in den Gremien beraten bzw. beschlossen. Zwischenzeitlich werden die Bauantragsunterlagen mit dem Planungsbüro zusammengestellt, um den Bauantrag kurzfristig einreichen zu können. Auch berichtet er von einem Gespräch mit der Kultusministerin Frau Hamburg und die Beteiligungsverpflichtung der Länder zur Co-Finanzierung „Ganztagsausbau“ und damit auch zur Umsetzung des Rechtsanspruchs Ganztagsbeschulung ab dem Schuljahr 2026/2027. Nach derzeitigen Kenntnissen werde frühestens mit den Baumaßnahmen an der Grundschule Wiefelstede in 2024 begonnen, da das Land Niedersachsen für 2023 keine Haushaltsmittel in ihrem Haushalt eingeplant habe.

Ausschussmitglied Stolle erwähnt, dass die derzeit vorhandenen Probleme ausreichend in der Beratungsvorlage dargestellt wurden. Die Situation an der Grundschule Wiefelstede sei sehr

prekär. Sie dankt der Schulleitung und dem Lehrerkollegium für die gute Arbeit an der Grundschule Wiefelstede.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede nimmt den Sachstandsbericht über die Einführung einer Ganztagschule an der Grundschule Wiefelstede zur Kenntnis.

12. Einwohnerfragestunde

a) Lehrermangel an den Schulen

Auf Anfrage von André Bassen zum Lehrermangel und den Möglichkeiten der Gemeinde erläutert Bürgermeister Pieper die Zuständigkeiten der Schulträgerschaft. Die Gemeinde sei sächlicher Schulträger und insofern für die Ausstattung von Lehr- und Lernmittel zuständig. Das Kultusministerium des Landes Niedersachsen sei für die personelle Ausstattung (Lehrer/-innen, Sozialpädagogen, usw.) sowohl finanziell, als auch organisatorisch zuständig. Es sei sich aber sicher, dass die hiesigen Schulleitungen alle Hebel in die Wege leiten, um die Schüler/-innen einen guten Unterricht vermitteln zu können.

Ausschussvorsitzender Becker ergänzt, dass die Gemeinde Wiefelstede auch keine direkte Einflussnahme habe.

b) Bauliche Maßnahmen an der Grundschule Wiefelstede

Auf Anfrage von Frau Pargmann zu den baulichen Maßnahmen erwähnt Bürgermeister Pieper, dass alle umfangreichen Bauplanungen/Baumaßnahmen bereits mit der Schulleitung einvernehmlich besprochen und politisch beschlossen seien. Die Umsetzung scheitere derzeit lediglich an eine Förderzusage durch das Land Niedersachsen. Er bittet um Verständnis, dass er den wirtschaftlichen Schaden, den die Gemeinde Wiefelstede durch eine frühzeitige Umsetzung ohne Förderzusage möglicher Weise erleiden würde, nicht verantworten werde.

c) Einflussnahme der Gemeinde Wiefelstede zur Beschleunigung „Ganztagsausbau“

Bürgermeister Pieper führt auf Anfrage durch Katrin Kuck aus, dass die Gemeinde Wiefelstede kaum Einflussmöglichkeiten hat, die Baumaßnahmen aktiv vorantreiben zu können. Der Rat der Gemeinde Wiefelstede hat bereits vor Jahren den einstimmigen politischen Beschluss gefasst, die Ganztagschule an der Grundschule Wiefelstede einzuführen. Ein Antrag zur Errichtung einer offenen Ganztagschule an der Grundschule Wiefelstede ist durch die Schulleitung beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) am 28.11.2022 für das Schuljahr 2023/2024 gestellt worden. Aufgrund u. a. personeller Engpässe wurde der Start für den offenen Ganztagsbetrieb auf das Jahr 2024/2025 verschoben. Eine Einflussnahme auf die anstehenden baulichen Maßnahmen bestünde bestenfalls über den Städte-/Gemeindebund, der in dieser Angelegenheit bereits aktiv sei.

Auch Ausschussvorsitzender Becker bekräftigt den Beschluss und den Wunsch aller Ratsmitglieder, möglichst sofort mit den Baumaßnahmen starten zu können. Leider werde die Gemeinde landesseitig ausgebremst.

d) Elternschaft und deren „Ratlosigkeit“

Daniel Siemen hat grundsätzlich Verständnis, dass der Ganztagsbetrieb aufgrund fehlender personeller Ausstattung weiterhin verschoben werde. Er habe jedoch das Gefühl, dass die Elternschaft seitens der Gemeinde „alleine“ gelassen würde. Immerhin bestehe in der Gemeinde Wiefelstede an der Grundschule Metjendorf eine seit Jahren gut funktionierende Ganztagschule. Auch müsse es kurzfristig Regelungen zum Hort geben, der mit Einführung der Ganztagschule entfallen werde. Bürgermeister Pieper erwähnt, dass die Verwaltung stetig mit der Schulleitung im Austausch sei und sich der Arbeitskreis hierzu bereits mit Lösungen beschäftige. Beratend stehe die Gemeindeverwaltung gerne zur Seite, die Organisation des Ganztagsbetriebes wäre vom Schulleitungsteam zu managen.

Ausschussvorsitzender Becker fügt hinzu, dass die Federführung zur Antragstellung einer Ganztagschule in den Händen der Schulleitung läge.

e) Träger Hortplätze / Träger Ferienbetreuung

Bürgermeister Pieper teilt mit, dass nach dem SGB VIII Träger des Hortes das Diakonische Werk Wiefelstede sei. Die Ferienbetreuung sei eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde. Eine Erweiterung der Ferienbetreuung könne er zudem heute nicht zusagen, da vorhandenes Personal bereits am Stundenlimit arbeite. Auch eine Stellenbesetzung im Hortbereich sei nur mit mehreren Anläufen geglückt. Auf Anfrage durch Schulleiterin Doris Tapken erklärt Bürgermeister Pieper weiterhin, dass der Hortbetrieb mit dem Verschieben des Ganztagsbetriebes an der Grundschule Wiefelstede um ein Schuljahr in die Verlängerung gehen werde. Zu diesem Gesamtkomplex bestünde zudem eine Planungsgruppe einschließlich Schulleitungsteam. Bis Jahresende sollte hier eine finale Lösung ab dem Schuljahr 2024/2025 vorliegen.

f) Familienfreundliche Gemeinde/Betreuungsplätze/Hortplätze

Katrin Kuck äußert ihren Unmut zu der Gesamtsituation Betreuungsplätze/Hortplätze und hinterfragt den Slogan der Gemeinde „familienfreundliche Gemeinde“. Sicherlich sei bereits im Bereich der Kindergärten einiges aufgeholt worden, allerdings sei im Schulbereich noch großer Entwicklungsbedarf.

Ausschussvorsitzender Becker macht deutlich, dass ein gesetzlicher Anspruch auf einen Ganztagsplatz ab 2026 bestehe und insbesondere die Betreuungsplätze bzw. die Ferienbetreuung eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde darstelle. Neben vielen gesetzlichen Aufgaben ließen sich leider aufgrund begrenzt vorhandener Finanzmittel nicht alle Wünsche realisieren.

Bürgermeister Pieper teilt nicht die Auffassung von Frau Kuck. Die Gemeinde Wiefelstede habe ein vielfältiges Angebot für die Freizeitgestaltung und mit dem Vorhalten mehrerer Kindergärten, dem Schulangebot sowie der Ferienbetreuung eine vorbildliche Kinderbetreuung.

13. Anfragen und Anregungen

13.1. Jahrestreffen mit den Schulleitungen

Schulleiterin Klages bittet, den jährlichen Austausch mit allen Schulleitungen der Gemeinde wieder aufleben zu lassen.

13.2. Informationstechnik an den Schulen der Gemeinde Wiefelstede

Auf Anfrage durch Ausschussmitglied Eilers teilt Fachbereichsleiter Schäfer mit, dass kürzlich die Anbindung des Schulservers an der Grundschule Metjendorf erfolgen konnte. Im Rahmen des Digitalpaktes seien zudem noch Anträge bis zum 15.05.2023 zu stellen, um weitere IT beschaffen zu können. Zur nächsten Schulausschusssitzung werde hierzu ausführlich informiert.

13.3. Weiterführende Schule - KGS

Hinzugewähltes Mitglied Wünker teilt mit, dass die KGS aufgrund deren Ankündigung zum Schuljahr 2023/2024 lediglich 10-zügig (bisher 12-zügig) beschult werden soll. Betroffen sollen alle Bereiche – HS/RS/GYM – sein. Bürgermeister Pieper dankt für den Hinweis, da es sich bei der KGS um eine Angebotsschule handeln würde. Die Gemeinde Wiefelstede werde Kontakt zur KGS/Gemeinde Rastede aufnehmen und das Informationsdefizit ausräumen.

Schulleiterin Klages erwähnt in diesem Zusammenhang, dass die Oberschule Wiefelstede auch eine gymnasiale Beschulung im SEK I vornehme. Nach ihrer Information soll bei der KGS Rastede ein HS/RS-Zug und ein GYM-Zug zukünftig nicht mehr beschult werden.

13.4. Schülerzahlen und Tagungsort Schulausschusssitzungen

Ausschussmitglied Stolle regt an, den Ratsmitgliedern aktuelle Schülerzahlen zur Verfügung zu stellen. Wünschenswert wäre zudem, eine Übersicht von nicht Deutschen Schüler/-innen zu erhalten.

Weiterhin regt Ausschussmitglied Stolle an, die Schulausschusssitzungen wieder im Wechsel an den Schulen stattfinden zu lassen, um ggfs. auch die Örtlichkeiten besichtigen zu können.

14. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Becker bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung, wünscht allen einen schönen Abend und schließt die Sitzung um 18:12 Uhr.

gez. Ralf Becker
Ausschussvorsitzender

gez. René Schäfer
Fachbereichsleiter

gez. Christian Rhein
Protokollführung